



Nach Brand: Pflegedienst macht weiter

Die Brandursachenermittler waren am Donnerstag in den Räumen an der Bahnhofstraße noch am Werk. Das Tagesgeschäft konnte trotzdem weiterlaufen.

VON SABINE SCHOTT

PLAUEN – Ob es tatsächlich ein Küchenbrand war, der am Mittwoch nach 19.30 Uhr für die starke Rauchentwicklung in Räumen des Vereins Wohn- und Lebensräume (Wohl) an der Bahnhofstraße 30 geführt hat, steht noch nicht fest. Zwar hatte die Polizei dies am Donnerstagmorgen vermeldet, aber Vereinschefin Manuela Buchta sagte auf Nachfrage der „Freien Presse: „Ich kann das weder verneinen noch bejahen. Wir



Aufregung herrschte am Mittwochabend an der Bahnhofstraße beim Verein Wohn- und Lebensräume. Im Aufenthaltsraum des ambulanten Pflegedienstes war ein Schwelbrand ausgebrochen.

FOTO: ELLEN LIEBNER

selbst haben noch keine offiziellen Infos der Brandursachenermittler.“ Sie warte auf die Aussage der Kripo und wolle nicht spekulieren.

Laut Polizei sei es aufgrund einer eingeschalteten Herdplatte zum Brand gekommen. Auf dem Ofen abgestellte Elektrogeräte seien in

Flammen aufgegangen und zerstört worden, die Räumlichkeiten dabei stark verrußt. Wie Buchta sagte, handele es sich um den Aufenthaltsraum des ambulanten Pflegedienstes. Übers Wochenende soll der nun gesäubert werden, danach kämen die Handwerker. „Innerhalb kurzer Zeit haben wir Donnerstag Früh alle informiert und mobilisiert. Wir haben tolle Mitarbeiter, die Ruhe bewahrten und dafür sorgten, dass das Tagesgeschäft funktioniert“, lobte Buchta. Der Pflegedienst arbeitet derzeit von der August-Bebel-Straße aus, dort gibt's ohnehin eine Außenstelle. „Wir sind heilfroh, dass niemand verletzt wurde und auch Anwohner nicht betroffen waren“, atmete Buchta am Telefon auf. Trotz Schrecks und Aufregung seien alle arbeitsfähig. Die benachbarte Tagespflege sei nicht betroffen.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand der Polizei beträgt der Sachschaden 20.000 Euro.